©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Eine neue Art der Gattung Cartodere Thoms. aus Kärnten

(Coleoptera, Lathridiidae) Mit 1 Abb.

Von Emil Hölzel

Cartodere Strupii nov. spec.

Untergattung Cartodere sensu strictissimo.

Sehr klein, zart und schmal, gestreckt mit flachen Flügeldecken, blaßgelb, glänzend, kahl. Metasternum mit einer von je einem flachen Grübchen begrenzten Querfurche, Ventralsegmente an der Basis quer gefurcht.

Kopf etwas schmäler als der Halsschild, enggedrängt grübchenförmig punktiert, mit sehr kleinen, grobfacettierten Augen und hinter diesen seitwärts scharf abgeschnürten, wulstartig vortretenden Schläfen. Die Fühler verhältnismäßig kurz, den Hinterrand des Halsschildes nicht erreichend, Glied 1 und 2 verdickt, 3—8 breiter als lang, kugelig-oval, Keuel dreigliedrig, deutlich abgesetzt.

Halsschild etwas breiter als der Kopf und fast so breit als die Flügeldecken, schwach quer herzförmig, seitlich sehr stark abgeflacht, mit vorne gerundeten, vor den Hinterwinkeln schwach ausgeschweiften Seiten, deren Ränder mit dem Vorderrande einen deutlichen, stumpfen Winkel einschließen. Auf der Scheibe mit grübchenförmigen und wie am Kopfe freistehenden, nicht runzelig ineinander verflossenen Punkten dicht besetzt, gegen die Seiten zu sehr spärlich punktiert, fast glatt und glänzend. Die breite, von Grübchen begrenzte Querfurche vor der Basis nur im Mittelteil von der Punktur der Scheibe überdeckt, sonst glatt und glänzend.

Die sehr flachen Flügeldecken schmal, langgestreckt und beinahe parallel, mit sieben kräftigen und wie die glatten, abwechselnden Zwischenräume glänzenden Punktstreifen; Punkte am Abfall der Flügeldecken etwas schwächer werdend. Länge 1,1 mm.

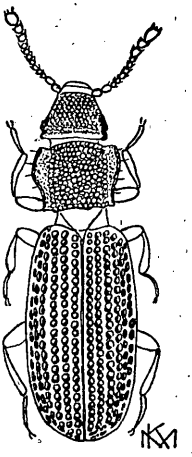
Die neue Art steht Cartodere filiformis Gyll. mit kleinen Augen und ausgebildeten Schläfen am nächsten und unterscheidet

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

sich von dieser durch viel zartere und kleinere Gestalt von der blaßgelben Farbe (ausgereift!) der echten Subterrantiere, kürzere Fühler, die hinter den Augen scharf abgeschnürten und dadurch wulstartig nach außen vortretenden Schläfen, deutlich stumpfeckig ausgeprägte Vorderwinkel des Halsschildes und sehr flache Zwischenräume der hinten seichten, nur siebenreihig punktierten Flügeldecken.

Die Angabe in **„Ganglbauer,** Käfer von Mitteleuropa" Dritter Band, 789, hinsichtlich der Schläfenform von Cartodere filiformis Gyll. „... hinter denselben mit kleinen, stumpf zahnförmig vorspringenden Schläfen" beruht auf einem Irrtum und wurde von **Reitter** (Fauna Germanica, Dritter Band, 85) berichtigt: „... Schläfen hinter den Augen kurz, parallel, ..."

Die neue Art wurde von Herrn Major Ludwig Strupi, Villach, in einem männlichen Exemplar am 9. Juli 1942 auf der Illitsch-Alpe, westlich des Mittagskogels (Karawanken), Seehöhe 900 m, aus tiefgelagerten Saugwurzeln des Haselstrauches gesiebt. Sie wird dem Entdecker und erfolgreichen Forscher auf dem Gebiete der Mikrofauna der Süd- und Ostalpen in Freundschaft gewidmet.



Type: Ein Männchen in der Sammlung Major Strupi.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Tabelle der Untergattung Cartodere s. str.

1(8) Scheibe des Halsschildes ohne Dorsalgrübchen...

2(7) Augen sehr klein, Schläfen ausgebildet...

3(6) Die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken nicht kielförmig erhaben, flach...

4(5) Größer, braunlichgelb, Schläfen hinter den Augen nicht eingeschnürt, nur manchmal nach hinten schwach erweitert, fast parallel, Flügeldecken matt, mit acht Punktreihen... filiformis

5(4) Kleiner, blaßgelb, hinter den Augen scharf abgeschnürt, Schläfen wulstförmig erweitert, Flügeldecken glänzend, mit sieben Punktreihen... Strupii nov. spec.

6(3) Die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken kielförmig erhaben... costulata

7(2) Augen groß, Schläfen nicht ausgebildet... Argus.

8(1) Scheibe des Halsschildes mit einer Dorsalgrube... Hieher filum mit zweigliederiger Fühlerkeule, großen Augen, ohne Schläfen, und Schüppeli mit dreigliederiger Keule, kleinen Augen und verengten Schläfen; C. subcostella Rtt. aus Griechenland wurde in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: 134_54

Autor(en)/Author(s): Hölzel Emil

Artikel/Article: Eine neue Art der Gattung Cartodere Thoms. aus Kärnten (Coleoptera, Lathridiidae) Mit 1 Abbildung 81-83